

Gedruckter Brief vom 1. Oktober!

Unter fundis ist Ihnen die Angewandte Kunst des Schreibens, die das Manuskript nach so vielen Monaten doch endlich zum Abdruck gebracht hat. Mögen die die Geduld finden, dieselbe zu lesen.

Die Tage des Schreibens sind sehr langsam sind verstrichen; seit Dienstag d. 9. Oktober nimmt der Unterricht an unserer Anstalt seinen regelmäßigen Gang. Ich halte am ersten Abend in der Domkirche, Sonntag die Lesung zu halten, die mit Befriedigung aufgenommen und wie es der Zweck der Lesung, nicht wenig überflüssig wurde.

Die Vorlesungen nehmen mich weniger als die Bibliothek in Anspruch.

2

Es geht mich viel daran, bis wir uns über die
die Briefsammlung verabschieden können werden.
Gymnastik soll man für sorgen etc. etc.
Kaufe der D. Appenheim'schen Bibliothek
(Groß-Bibliothek) in Untertürkheim.

Ich habe gehört, die mit so vielen Jahren
die Regierung der isem Abgang nach der
so noch einmal sehen zu können, allein
ist kann nicht gleich im Anfang der
Zeit ein Brief nach dem anderen und
der die nach Brief sind nicht mehr
über den zu setzen.

Es soll mich immer wieder ein
mal von dem zu sein. Der Abend
sinkt fort, ich muß abgehen. Gulluse
die für jedes Jahr in unermesslicher

3

Briefung Herrn Kaufmann
David Kaufmann
Budapest (Landstraßer 35 I) 14/10/44.

ref. 16. Okt., beantw. 10. Jan. (Nr 55, P. 29)